



Das Heinrich- Heine- Gymnasium stellt sich vor!

Ausgabe
2020 / 2021



Sehr geehrte Damen und Herren /
Erziehungsberechtigte, liebe Eltern,
liebe Schülerinnen / liebe Schüler

Vielen Dank, dass ihr und Sie uns am Heine besuchen. Wir und besonders ich als Schulleiter freuen uns sehr darüber!

Wir nehmen die Pandemie sehr ernst und vor allem auch die Vorgaben dazu. Uns ist es sehr wichtig, dass wir euch und Sie beim Besuch am Heine schützen. Einen „Tag der offenen Tür“ lassen wir nicht stattfinden (und haben das abgesprochen mit den anderen Gymnasien in Oberhausen). Leider können wir also nicht zeigen, wie ein ganz normaler Schultag mit allen Menschen hier am Heine aussehen und wirken würde. Wir bedauern das! Bestimmt kann man aber bei „Heine für dich“, „Heine für Sie“ und auf unserer Homepage hhg-ob.org erkennen, wie wir am Heine sind.

Sehr ernst nehmen wir auch die Entscheidung, zu welcher weiterführenden Schule du gehen möchtest und Sie ihr Kind anmelden. Mit diesem Heftchen, unseren Veranstaltungen und unserer Homepage wollen wir die Entscheidung erleichtern und freuen uns, wenn wir Sie beraten können.

Unabhängig von der Homepage und den Besuchsmöglichkeiten kann man hier im „Wir am Heine“ nachlesen, was wir sind und was uns ausmacht. Wir sind seit mehr als zwanzig Jahren „Bili“ und voll ausgebaut im Ganztage mit über 40 Arbeitsgemeinschaften. Das Lernen am Heine ist ein Schwerpunkt des Schulprogramms mit dem Selbstlernzentrum, der Lern-Etage, dem Lernplaner und zusätzlichen Lernzeiten. Und für naturwissenschaftlich Interessierte haben wir unseren Regelzweig mit „MINT“! Vor allem sind am Heine viele engagierte Menschen, die hier jeden Tag miteinander leben und lernen.

Wir würden uns freuen, wenn unser Heine zu deinen und Ihren Vorstellungen passt – willkommen!

Ihr Schulleiter Marcus Kortmann



Klein und überschaubar

Mit etwa 850 Schülerinnen und Schülern ist das Heine eines der kleinen Gymnasien. Diese überschaubare Größe wirkt sich positiv auf den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium aus, da sich unsere neuen Schülerinnen und Schüler rasch im Gebäude orientieren können. Die gesamte Schulgemeinschaft profitiert hiervon, weil alle auch klassen- und jahrgangsübergreifend Kontakt miteinander aufnehmen.

Auch Lehrerinnen / Lehrer und Schülerinnen / Schüler lernen sich so besser kennen.

Heinrich Heine (1797-1856)

Der Namensgeber unserer Schule gehört zu den weltweit beliebtesten Dichtern. Seinen Namen tragen nicht nur Universitäten, seit 1983 zieht zwischen Jupiter und Saturn ein Planetoid seine Bahn: Nr. 7109 namens Heinrich Heine.

Warum unsere Schule nach ihm heißt? Weil er herrliche Gedichte schrieb, voller Charme und Geist in einer leichten, eleganten Sprache, witzig und wehmütig zugleich. Er war ein Dichter der Freiheit. Seine Poesie, seine Gedanken wurden von den Fürsten in Deutschland verboten und er musste schon in jungen Jahren nach Paris auswandern.



Schule mit Tradition

Das „Heine“ hat eine lange Geschichte. Gegründet wurde unsere Schule als „Höhere Bürgerschule“ im Jahr 1873 und hatte seitdem viele Namen, eine Trennung in zwei Schulen vor über 100 Jahren, 1916 (das spätere Novalis-Gymnasium) und die Wiedervereinigung im Jahre 1987.

Wir sind uns dieser Tradition bewusst, so waren wir schon 1902 das „Städtische Realgymnasium“ und Realien waren das, was man heute die Naturwissenschaften nennt. Aber trotz dieser imposanten Vergangenheit, wir sind eine durch und durch moderne Schule mit Blick in die Zukunft.



Bilingual

MINT

Ganztag

Lernkultur

Selbstlernzentrum
Arbeitsgemeinschaften
Förder-Förder-Projekt
Schülervertretung
Mentoren und Medienscouts
Förderverein mit Milchbar
Digitales Lernen
Wettbewerbe / Auszeichnungen
Europa / Austauschprogramme
Kulturprojekte

Schulprogramm

Im Jahre 2018 haben wir nach einem langen Prozess unser Schulprogramm überarbeitet. Das Ergebnis in der Übersicht sehen Sie links. Es zeigt unsere Schwerpunkte, aber noch lange nicht alles, was das Heine ausmacht! Wir sehen die Arbeit an unserem Schulprogramm als Prozess, der ständig fortgeführt werden und überprüft werden muss. Folgende Präambel steht dem Schulprogramm voran: Wir am Heine

Wir sind ein Gymnasium mitten in Oberhausen im Ruhrgebiet und verstehen uns als Teil davon, in enger Verbindung zu unseren Nachbarschulen und unseren außerschulischen Partnerinnen und Partnern.

Als Ganztagsgymnasium können wir über die vielfältigen Lernzeiten den Weg zum Abitur optimal begleiten. Wir schätzen Leistung innerhalb und außerhalb des Unterrichts. Die fachliche, soziale und personale Bildung und die persönliche Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler auf ihrem Lernweg sind unser Anliegen.

Wir sind unserem Namensgeber Heinrich Heine verpflichtet und fördern Toleranz, Weltoffenheit sowie ein kritisch-verantwortungsvolles Demokratiebewusstsein. Dafür steht unsere Schulgemeinde gemeinsam mit allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern. Damit verbundenes Engagement bringen wir gemeinsam und vor allem unsere Schülerinnen und Schüler in unseren Schulalltag ein.

In diesem Schulprogramm wollen wir abbilden, was das Heinrich-Heine-Gymnasium im Sommer 2018 ist und ausmacht. Gleichzeitig soll die Entwicklung der Schule als Prozess verstanden werden, der aufgrund gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen niemals beendet sein wird. So zeigt das Schulprogramm einen Ist-Zustand, nicht ohne Entwicklungsziele darzustellen. Viele Bereiche haben schon eine lange Tradition, andere sind neu und werden sich in den nächsten Jahren noch weiter entwickeln. Wir vereinbaren schon jetzt eine Evaluation im Jubiläumsjahr 2023 (150 Jahre Heinrich-Heine-Gymnasium und seine Vorläufer). Dieses Schulprogramm soll eine Momentaufnahme, ein Auftrag, eine Verpflichtung, eine Übereinkunft und ein Ziel zugleich sein.

Lernzeiten

- individuell wählbar für einzelne Fächer
- je 90 min. in der Woche
- werden individuell auf dem Zeugnis empfohlen

- für die ganze Klasse, im Stundenplan
- organisiert über die Klassenlehrer / -lehrerinnen
- (nicht in allen Jahrgängen)

- (frühere BÜZ = betreute Übungszeit)
- Teilnahme für jeden nach Anmeldung möglich
- betreut von Lehrerinnen / Lehrern und Ganztags-Betreuerinnen / -Betreuern

- eine Unterrichtsstunde mehr in Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Latein
- kein normaler Unterricht, sondern individuelles Arbeiten (z.B. Lernen und Üben)
- (nicht in allen Jahrgängen)

- ohne Anmeldung
- jeden Mittag im SGZ
- betreut von Lehrerinnen / Lehrern und Schüler-Mentorinnen / Mentoren

Lernzeit am Heine

Mit "Lernzeit" bezeichnen wir Zeiten, in denen Schülerinnen und Schüler mithilfe ihrer Lehrerinnen und Lehrer eigenständig arbeiten können.

Am Heinrich-Heine-Gymnasium werden "Lernaufgaben" (statt "Hausaufgaben") gestellt, die einen längeren Zeitraum zur Bearbeitung haben.

Weitere Informationen auf der Homepage: hgg-ob.de

Das Heine hat sich die Individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler zur besonderen Aufgabe gemacht. Als Ganztagschule können wir individuell auf die speziellen Bedürfnisse stärkerer und schwächerer Schüler eingehen. Hierzu haben wir unser Lernzeiten-Konzept entwickelt.

Als Ganztagschule ermöglicht das Heine schon seit Jahren eine zusätzliche Lernzeit-Stunde in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Mathematik und zweite Fremdsprache in bestimmten Schuljahren. Sie dienen dem Wiederholen und Vertiefen und sind im Stundenplan eigens ausgewiesen. In diesen Stunden wird kein zusätzlicher Unterrichtsstoff durchgenommen.

Individuell wählbare Ganztags-AGs dienen der Aufarbeitung von Lücken und der Festigung von Gelerntem.

Eine Klassen-Lernstunde beim Klassenlehrer / bei der Klassenlehrerin ist für die Arbeit an den Lernaufgaben und für das Üben und Wiederholen gedacht.

Die Lernzeit in der Mittagspause steht allen offen und kann flexibel in Anspruch genommen werden.

Für die Lernzeit am Nachmittag (15.15 bis 16 Uhr) müssen sich die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Halbjahres anmelden. Unter Anleitung eines Lehrers / einer Lehrerin können hier ebenfalls die Lernaufgaben bearbeitet werden oder zusätzliche Übungen zum individuellen Lernfortschritt angefertigt werden.

Der Stundenplan

Am Heine als Ganztagsgymnasium haben unsere Schülerinnen und Schüler drei Langtage. Zwei davon werden vor der Schule bestimmt, mit Fachstunden belegt und bleiben als Tage fest gesetzt für die Folgejahre. Der dritte Langtag kann über die AG-Belegung frei gewählt werden. Am Vormittag unterrichten wir in der Regel im Doppelstundenmodell. Unsere Vertretungsplan-App informiert über Änderungen im Plan!

Stunden	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. und 2.					
3. und 4.					
5. und 6.					
Mittags- Pause					
14.30 Uhr					AG Tischtennis
15.15 Uhr	frei		frei		frei
16 Uhr					

Unser Muss-Stundenplan

Stunden	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. und 2.					
3. und 4.					
5. und 6.					
Mittags- Pause					
14.30 Uhr		AG Fußball		AG Computer	AG Tischtennis
15.15 Uhr	sonst		sonst		frei
16 Uhr	frei	frei	frei	frei	

Unser Kann-Stundenplan

Unser Ganzttag



So gebunden wie nötig, so frei wie möglich - das ist unser Motto für unser Ganztags-Angebot. An drei Tagen in der Woche werden die Kinder von 8:15 – 15:15 Uhr in der Schule betreut. An zwei festgelegten Tagen findet Nachmittagsunterricht statt. Am dritten Tag wählen die Kinder eine Arbeitsgemeinschaft (AG). Neben den drei Tagen, an denen alle Kinder im Ganzttag sind, können bei Interesse an zwei weiteren Tagen in der Woche weitere AGs belegt werden. Somit besteht die Möglichkeit ihr Kind jeden Tag in der Woche betreut zu haben, selbstverständlich mit Mittagspause und Essensangebot in unserer Mensa.

Die Nachmittags-AGs



Wir bieten ein breit gefächertes, stetig wechselndes Angebot von 40 Arbeitsgemeinschaften (u.a. Chor, Theater, Selbstverteidigung, Jugend forscht) und Mittagsbetreuung an. Sie werden ergänzt durch lernunterstützende Förderangebote (z.B. LRS-Förderung) und fachliche Unterstützung, sowie Angebote im sportlichen oder musisch-künstlerischen Bereich und durch nicht-fachliche Angebote wie Formen sozialen Lernens, technische Kurse und Projekte. Durch die strukturelle Verknüpfung von Unterricht und Ganztagsangeboten eröffnen sich weitere Möglichkeiten, die Schülerinnen / Schüler individuell zu fördern.



Der Bilinguale Zweig

Für alle, die sich besonders für die Weltsprache Englisch begeistern, bietet das HHG seit über zwanzig Jahren den Bilingualen Zweig: Durch verstärkten Englischunterricht in den ersten beiden Jahren und den anschließenden bilingualen Sachfachunterricht, in dem Erdkunde, Politik und Geschichte auf Englisch gelernt werden, gewinnen die Schülerinnen und Schüler des Bilingualen Zweigs große Sicherheit im Umgang mit Englisch und können auf dieser Grundlage sogar ein bilinguales Abitur ablegen.

Ergänzt wird dieses Angebot durch bilinguale AGs oder einen „Europakurs“. Der Unterricht im Rahmen des Bilingualen Zweigs bietet dabei auch immer wieder Gelegenheiten für einen kreativen Umgang mit der Fremdsprache, z.B. durch das Einstudieren englischer Theaterstücke, die regelmäßig bei unserer Bilingual Night präsentiert werden.

Die Wahl weiterer moderner Fremdsprachen wie Französisch oder Spanisch schafft in Verbindung mit dem Bilingualen Zweig die Voraussetzung für den Erwerb des europäischen Exzellenzlabels Certilinqa, das wir als einzige Schule in Oberhausen verleihen dürfen.



Das Fächerangebot

Am Heine gibt es den Regelzweig mit wählbarem MINT-Profil und den Bilingualen Zweig. Überall wird der übliche Fächerkanon eines Gymnasiums unterrichtet. Als MINT-freundliche Schule bieten wir aber mehr Stunden im Fach Mathematik und dem Fachbereich Naturwissenschaften an.

Im bilingualen Zweig unterrichten wir aufbauend drei Sachfächer in englischer Sprache ab Jahrgang 7! Das Fach Spanisch wird ab Jahrgang 9 angeboten (WP II). In der Oberstufe kooperieren wir mit den Gymnasien der Innenstadt und ermöglichen so ein großes Angebot.



Das Kultur-Angebot

Das Heine bietet ein breites Spektrum kultureller Angebote in den verschiedenen Jahrgangsstufen.

Hinzu kommen Museumsbesuche, Exkursionen, Teilnahme an Wettbewerben, eine Kooperation dem Theater Oberhausen sowie Studienfahrten.

Wir nehmen teil am Projekt „Kultur-Scouts“ der Stadt Oberhausen, in dem Schülerinnen und Schüler ausgebildet werden und als Peers ihre Mitschülerinnen und Mitschüler an Kunst und Kultur heranzuführen.



Europa und Erasmus+

Interkulturelle Zusammenarbeit wird immer wichtiger. Wir ermöglichen die Teilnahme an internationalen Wettbewerben, Sprachzertifikaten und Austauschprogrammen. Hierbei steht die Entwicklung von Sprachkompetenzen, Toleranzerziehung und die Persönlichkeitsentwicklung im Fokus.

Wir sind von der Europäischen Union gefördert im Programm Erasmus+ und im aktiven Austausch mit unseren Partnerschulen Szkola Marzen in Piaseczno (in der Nähe Warschau) und das Collège Aimé Césaire in Paris.



MINT-freundliche Schule

Das Heine wurde als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. Das bedeutet, dass die Fächer Mathematik, Informatik und alle Naturwissenschaften besonders gefördert werden. Bei uns gibt es die Möglichkeit, eine reguläre Klasse mit einem MINT-Prof zu wählen. In der Jahrgangsstufe 5 und 6 werden in einer MINT-AG Grundlagen für eine vertiefte naturwissenschaftlich-technische Bildung gelegt: die Fächer Mathematik und Informatik finden eine besondere Berücksichtigung durch die Arbeit an Computer und iPad, die Schülerinnen und Schüler können in Experimenten und praktischen Aufgaben den Umgang mit Laborgeräten und Werkzeugen erproben und teamorientiertes Arbeiten und naturwissenschaftliches Denken lernen.

In der Mittelstufe stehen für alle Schülerinnen und Schüler verschiedene Wahlpflichtkurse mit MINT-Schwerpunkt zur Wahl. In allen Jahrgängen finden Exkursionen statt; die Schülerinnen und Schüler nehmen an Projekten der umliegenden Hochschulen sowie an zahlreichen Wettbewerben teil. Auch nach dem Unterricht kommt die MINT-Förderung nicht zu kurz - wir bieten immer wieder MINT-AGs an, z.B. die „Forscherinnen-AG“.

Das SelbstLernZentrum



Das Selbstlernzentrum ist einer der beliebtesten Treffpunkte am Heine. Es dient sowohl dem eigenständigen unterrichtsbegleitenden Lernen als auch dem über den Unterricht hinausgehenden Lernen und nicht zuletzt als Ort der Ruhe.

Dort kann man täglich von 9.45 Uhr bis 14.30 Uhr lesen, lernen und in den gemütlichen Sitzsäcken entspannen. Mit über 3500 Medien (Romane, Fachliteratur, Comics, DVDs, Hörbücher) wird es hier nie langweilig. Schülerinnen und Schüler können dort in Freistunden in Ruhe arbeiten oder im Internet recherchieren.

Lernen mit iPads



Das Heinrich-Heine-Gymnasium besitzt mehrere (halbe) Klassensätze moderner Tablet-Computer der Firma Apple (iPads). Sie sind in der täglichen Ausleihe und können von allen Lehrerinnen / Lehrern im Unterricht eingesetzt und zum Lernen entliehen werden.

Damit wollen wir auf Grundlage unseres Medienkonzepts zum einen den sachgerechten, selbstbestimmten und sozial verantwortlichen Umgang mit digitalen Medien unter dem Stichwort Medienkompetenz stärken und zum anderen einen „modernen“ Unterricht mit digitalen Lernwerkzeugen ermöglichen.

Forder-Förder-Projekt



In diesem Projekt lernen Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen strukturiert und selbstständig an einer Themenstellung zu arbeiten und nähern sich dabei dem wissenschaftlichen Arbeiten an.

Sie wählen selbst eine Fragestellung aus einem beliebigen Themenbereich aus, recherchieren und systematisieren Informationen und verschriftlichen schließlich ihre Ergebnisse in einer Expertenarbeit. Dafür stehen ihnen wöchentlich zwei Schulstunden zur Verfügung. Zum Abschluss des Projektes halten die Teilnehmer vor Publikum einen Expertenvortrag.



Orte des Lernens und Lebens

Die großen Pausenhöfe und Freiflächen sind für eine Schule in Stadtmitte etwas Besonderes. Fußballtore und Tischtennisplatten stehen auf dem Unterstufenhof zur Verfügung. Unser „Multicourt“ kann für Ball- und Bewegungsspiele genutzt werden. Neben dem Foyer befindet sich unsere Aula, die wir u.a. für unsere Kulturveranstaltungen nutzen.

Die Turnhallen und unser schuleigenes Schwimmbad grenzen ebenfalls an gut ausgestattete Fachräume für den naturwissenschaftlichen Unterricht (u.a. ein Schülerlabor), Computerräume und Musikräume stehen ebenfalls zur Verfügung. Unser neues Selbstlernzentrum integriert Computerarbeitsplätze und Schülerbücherei. Im Herzen der Schule liegt die Mensa, die nicht nur dem Mittagessen dient, sondern auch vielgenutzter Aufenthalts- und Veranstaltungsort ist. Daneben können

in der Milchbar des Fördervereins in den großen Pausen Getränke und Snacks zu günstigen Preisen bei den engagierten Eltern aus dem Milchbar-Team erworben werden.

Ein besonderes Highlight ist unser Anbau, der im Jahre 2019 eröffnet wurde. Im Erdgeschoss stehen großzügige und helle Räume für unseren Ganztags zur Verfügung. Eigens für uns hergestellte Möbel, Handy-Ladestationen und eine Bühnenkonstruktion stehen für die Mittagspause und unsere Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag bereit. Die erste Etage des Anbaus ist eingerichtet als eine „Lern-Etage“ und verfügt über eine moderne Ausstattung und Differenzierungsräume.



Auszeichnungen

Das Heine ist ausgezeichnet als „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ und als „Schule der Zukunft“



Wahlpflicht-Kurse



Der Unterricht erfolgt am Heine im Klassenverband. Ausgenommen hiervon sind die Fächer Religionslehre und Praktische Philosophie (ab Kl. 5) sowie die zweite Fremdsprache ab Klasse 7 (Wahlpflichtbereich I), die im Kurssystem unterrichtet werden.

In Klasse 7 können die Schüler zwischen Latein und Französisch wählen. In Klasse 9 beginnt der Wahlpflichtbereich II. Neben der dritten Fremdsprache Spanisch können hier i.d.R. auch die Fächer MINT, Politik/Geschichte, Medien/Informatik (Medienscouts) und Informatik/Technik gewählt werden.

Wettbewerbe und Zertifikate

Wir finden Wettbewerbe gut (und machen sie möglich) wie z.B. Schülerwettbewerb zur politischen Bildung, Mathematikolympiade, Jugend forscht, Bio-logisch, Planspiel Börse, Vorlesewettbewerb (auf dem Foto ist Joshua), Chemie-Olympiade, The Big Challenge und viele andere.

Der Erwerb der DELF-Zertifikate im Niveau A1, A2, B1 und B2 des europäischen Referenzrahmens im Fach Französisch hat Tradition am Heine. Im Fach Englisch bieten wir in der Oberstufe die Teilnahme an den Cambridge Prüfungen an. Besonders stolz sind wir auf die Möglichkeit das Exzellenzlabel „Certilingua“ anbieten zu können.



Projekte / Events

Am Heinrich-Heine-Gymnasium finden regelmäßig interessante Projekte und Events statt. Darunter Medienscouts-Schulungen, Sozial-AGs, Projektkurse, Kultur-Events und Wahlarenen.

Wir besuchen Grundschulen (u.a. am Vorlesetag Oberhausen und im Projekt „Lerne programmieren“), pflegen den generationsübergreifenden Austausch (in Altenheimen und in der Volkshochschule) und engagieren uns in Oberhausen. Der Verein Adesuwa, der Projekte in Nigeria unterstützt, ist fest verankert im Jahreskreis am Heine!





Klassenfahrten

Wir sind erprobte Klassenfahrer. Mit unserem Fahrtenkonzept sind alle Kinder im Laufe ihrer Schullaufbahn mehr als einmal unterwegs: So fahren die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 für eine Woche mit ihren Klassenlehrerinnen / Klassenlehrern und Tutorinnen / Tutoren (das sind pro Klasse zwei ältere Schülerinnen / Schüler) in eine Jugendherberge. Vielfältige gemeinsame sportliche Aktivitäten verbessern die Teamfähigkeit und den Zusammenhalt der Klassengemeinschaft.

Bei der traditionellen 10-tägigen Skifreizeit in Radstadt im Salzburger Land (Österreich) lernen alle Schülerinnen / Schüler der Jahrgangsstufe 8 in klassenübergreifenden Kleingruppen das Skifahren. Mit ihren Altersgenossen, den begleitenden Oberstufenschülerinnen / Oberstufenschülern (das sind am Heine ausgebildete Sporthelfer) und den Skilehrern / Skilehrerinnen des Kollegiums haben alle viel Spaß miteinander und erleben Berge und Schnee. Die einwöchige Studienfahrt in der Qualifikationsphase (Jahrgang 11, im G9 12) führt die Schülerinnen und Schüler in das europäische Ausland, z.B. nach London, Wien oder Rom.

Heinefunk



Seit 2018 hat das Heine einen eigenen Schul-Podcast. Unregelmäßig, etwa alle zwei Wochen, veröffentlicht ein Team aus Schülerinnen / Schülern und Lehrer eine neue Folge. Sie berichten über das Schulleben und haben immer wieder interessante Gäste zum Interview, wie alle neuen Lehrerinnen und Lehrer zum Kennenlernen und auch ausscheidende Lehrerinnen und Lehrer zum Abschied, daneben Prominente aus Oberhausen wie den Oberbürgermeister (übrigens ein ehemaliger Heine-Schüler) oder die Kabarettistin Gerburg Jahnke. Der Podcast ist abrufbar unter heinefunk.de, über Spotify und mit jeder Podcast-App.

Medienkonzept

Im Frühjahr 2019 verabschiedete die Schulkonferenz unser neues Medienkonzept. Darin haben wir auf Grundlage des NRW-Medienkompetenzrahmens unser Ziel formuliert:

„Wir wollen den sachgerechten, selbstbestimmten und sozial verantwortlichen Umgang mit digitalen Medien unter dem Stichwort Medienkompetenz stärken und einen guten Unterricht mit digitalen Lernwerkzeugen ermöglichen. Außerdem wollen wir die Vorteile der Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten digitaler Medien für alle schulischen Bereiche nutzen.“ Nachzulesen auf der Schulhomepage hhg-ob.org.

A screenshot of a document titled 'Medienkonzept' (Media Concept). The document is organized into a grid with six columns and several rows of text. Each column has a distinct color header: green, blue, light blue, pink, orange, and yellow. The text within the cells describes various aspects of the school's media strategy and goals. Logos for 'LVR' and 'LWL' are visible at the bottom of the page.

3D-Druck

Nachhaltig, innovativ und aus Schülerhand. Wir haben schuleigene 3D-Drucker an denen Schülergruppen geschult werden und mit denen sie arbeiten können. So fertigen wir bspw. Namensschilder und verwenden ausschließlich das Material PLA (Polylactide), das aus Maisstärke und damit aus erneuerbaren Quellen gewonnen wird.

Zuständigkeiten

Schulleitung



Schulleiter ist Herr Kortmann, stellvertretende Schulleiterin ist Frau Niedrich

Erprobungsstufe



Koordinator der Erprobungsstufe ist Herr Dr. Kalipke, Mitarbeiterin in der Erprobungsstufe ist Frau Urban.

Ganztag



Das Team des Ganztags besteht aus (von links) Herrn Jordan, Frau Althoff (Mittagsbetreuung und AG-Leitung), Herrn Unger (Koordinator), Frau Milewski (Pädagogische Leitung) und Frau Slavik (Mittagsbetreuung und AG-Leitung).

Sekretariat



Im Sekretariat sind (von links) Frau Michaloudis und Frau Becker Ihre Ansprechpartnerinnen.

Die Bürozeiten sind ab 7.30 Uhr bis 14 Uhr (Dienstag und Freitag) sowie bis 15.30 Uhr (Montag, Mittwoch und Donnerstag).

Weitere Koordinatoren sind: Für die Mittelstufe Hr. Sulimma, für die Oberstufe Fr. Dzewas, Didaktischer Leiter ist Hr. Zohren, Koordinator für Schulentwicklung Hr. Dr. Fileccia.



Die Schülervertretung (SV)

Die SV ist eine Gruppe von engagierten Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen. Sie vertreten die Meinung der Schülerinnen / Schüler gegenüber dem Lehrerkollegium, der Schulleitung und in den verschiedenen Gremien wie zum Beispiel in der Schulkonferenz.

Bei Problemen sind sie Ansprechpartner für alle Schülerinnen und Schüler. Außerdem veranstaltet die SV viele Aktionen wie alljährlich die Unterstufenparty, Fußballturniere und vieles andere. Die SV freut sich immer über neue Mitglieder!



Förderverein mit Milchbar

Der Förderverein des Heinrich-Heine-Gymnasiums ist ein eingetragener Verein, der gegründet wurde, um durch tatkräftige und finanzielle Elternhilfe das Schulleben dann zu unterstützen, wenn der Schulträger die erforderlichen Mittel nicht zur Verfügung stellen kann. Er schließt - oft - die Lücke zwischen pädagogisch sinnvoll und finanziell machbar, damit am „Heine“ eine vielfältige, gut ausgestattete Lernumgebung für alle Kinder geschaffen wird.

Außerdem betreibt er die überaus beliebte „Milchbar“, in der alle den ganzen Vormittag gut und preiswert etwas zu essen und trinken kaufen können.

Kontakt und Impressum

Heinrich-Heine-Gymnasium Oberhausen

Stand 10/2020

Lohstraße 29

46047 Oberhausen

Telefon: (0208) 41 00 10

Telefax: (0208) 41 00 129 www.hhg-ob.org

Email: heinesekretariat@oberhausen.de

Schulleiter: Herr Kortmann

Redaktion: Herr Kortmann, Herr Dr. Fileccia

Der Link zu unserer Homepage:

